

und die burgere gemeinlich arme und riche der stat zu Erffurt von yr flißigen, demutigen und redlicher betde wegin von der obgenanten achte und uberachte enbunden und erloset, enbinden und erlosen sie davon mit rechter wißen in crafft dises brieffs und Romischer kunigklicher mechte folkomenheit und nemen sie auch uß dem unfrieden, daryn sie, als vor geschriben stet, gesezt sin worden, und seczen sie in unser und des heiligen richs 5 friede und geben yn darczu wieder alle yre rechte, friiheit, gnade, wirde, lehen, privilegia, hantfesten, gewonheit und verhenckniß, als sie die vor der obgenanten achte und uberachte gehabt haben, von egenanter kunigklich[er mechte fol]komenheit<sup>a)</sup> und rechter wißen in crafft dises brieffs. Und davon gebieten wir allen und iglichen fursten geistlichen und werntlichen, g[rafen, frien herren, dinst] lutden<sup>a)</sup>, riettern, knechten, ampt- 10 lutden, riechtern und gemeinschefften der stetde, merckte und dorffere und allen andern unsern und des rich[es unde]rtanen<sup>a)</sup> und getruwen und den dieser unser brieffe furkommet oder gewiiset wirdet, daz sie die obgenanten von Erffurt, yre libe und gut nicht angriffen, bekummern, ledigen, besweren oder beschedigen in dhein wiise von der obgenanten achte und uberachte, und ob daz were, daz sie, yre libe oder gut ymand darumbe wolte an- 15 griffen, leidigen, beschedigen oder besweren mit geriechte oder ane geriechte, daz ir daz nit gestatent oder gestaten sollent in dhein wiise, sunder die obgenanten von Erffurt darwieder schuren und schierment, als offte und diecke des not gescheen wirdet und were, oder welche darwieder dete oder deten, der oder die sollent in unser und des heiligen richs swere ungnade verfallen sin und wolten auch darumbe zu ym oder yn heißen 20 riechten, als rechte were. Des zu orkunt so han wir unser kunigkliche maiestat ingesigel an diesen brieff dun hencken fur uns und unsern hoffriechter. Geben zu Nurenberg da man zalte nach Cristi geburt vierzehen hundert und ein iare off den donrstag nach dem sonntag als man singet in der heiligen kirchen letare unsers richs in dem ersten iare.

*Auf dem Bug:* Ad mandatum domini regis

Iohannes Winheim.

*Auf der Rückseite:* R. Bertholdus Dürlach.

25

## 364.

Prag, 1401 Apr. 10.

*Hdschr.:* Gleichzeit. Abschr. Stadtarchiv Saaz Urkundenbuch fol. 21.

*Gedr.:* Schlesinger Urkundenbuch der Stadt Saaz 118.

30

*König Wenzel befiehlt allen Aebten, Pröpsten, Aebtissinnen und Conventen der Klöster sowie den Baronen, Edeln, Rittersn, Klienten, Hauptleuten, Burggrafen, Bürgermeistern, geschworenen Rathmannen und Gemeinden der Städte und sonstigen Ortschaften und allen übrigen Einwohnern des Saazer Kreises:* quatenus pro republica et comuni pace 35 fienda nostrisque et dicti regni nostri adversariis reprimendis gentes armorum \*numero<sup>a)</sup> quo potestis maiori conquirere ac capitaneos nostro nomine statuere non obmittatis, limites

363. a) Loch im Pergament.

364. a) munere.